Gefährdungsbeurteilung Cumarin in der Tonkabohne

Vorgang: Farbreaktion unter UV-Licht

LV SV

aufgerufen: 17.05.2025

Beschreibung: Eine Tonkabohne wird mit Hilfe von Seesand in einer Reibeschale zerkleinert. Man verrührt mit Ethanol, filtriert in ein Rggl. und betrachtet das Filtrat im abgedunkelten Raum unter UV-Licht. Anschließend gibt man ein Kaliumhydroxid-Plätzchen hinzu und löst es unter Schütteln auf. Dann betrachtet man erneut unter UV-Licht.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Cumarin [Gefahr] GHS06

H301+311: Giftig bei Verschlucken und bei Hautkontakt. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Ethanol (ca. 96 %ig) [Gefahr] GHS02 GHS07

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Kaliumhydroxid [Gefahr] GHS05 GHS07

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.









GHS02

GHS05

GHS06

GHS07

andere Stoffe:

Tonkabohne, verd. cumarinhaltige Lösung

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Augen vor direktem UV-Licht schützen!

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



Lüftungsmaßnahmen



Brandschutz maßnahmen



Schutzhandschuhe